5.140

**Pendeltürzarge**

|  |
| --- |
| BOS AusschreibungstextBitte ergänzen Sie den Text entsprechend IhrenWünschen.Beachten Sie bitte folgende Flyer:-"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"-"Anforderungen zu Zargen im Objekt" (Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)Weitere Hinweise:-"Kompendium"Alles auf der BOS Website unter dem Menü:Tools & Downloads.2-schalige Pendeltürzarge für nahezu alle Wandarten,wandumfassendnach folgenden technischen Daten:Anzahl: \_\_\_ StückProfil, Fabrikat BOS: wPeAusführung: 2-schalig[ ] 1-flügelig[ ] 2-flügeligMaterial:[ ] grundiert, feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143[ ] Pulverbeschichtung, RAL \_\_\_ [ ] seidenglänzend (Standard) [ ] matt [ ] Feinstruktur [ ] DB (auf Anfrage) [ ] NCS (auf Anfrage)[ ] Edelstahl (Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet): [ ] V2A (1.4301): [ ] V4A (1.4571): [ ] Premium Qualität [ ] Top P Qualität [ ] roh (Sichtflächen unbehandelt für bauseitige Weiterbearbeitung) [ ] Sichtflächen grundiert [ ] \_\_\_Blechstärke:[ ] 1,5 mm[ ] 2,0 mmAbmessungen (B x H):Rohbaumaße: \_\_\_ x \_\_\_ mmMaulweite: \_\_\_ mmGesamttiefe Zarge: \_\_\_ mmSpiegel vorne/hinten:[ ] 30 / 30 mm[ ] \_\_\_ / \_\_\_ mmPutzwinkel vorne/hinten:[ ] 15 / 15 mm[ ] \_\_\_ / \_\_\_ mmSchließlochstanzung:[ ] für Rollen-Fallenschloss: KFV 486[ ] für \_\_\_ (nach Mustervorgabe)Meterrissmarkierung: eingestanztBodeneinstand:[ ] 0 mm[ ] 30 mm[ ] \_\_\_ mmAnker:[ ] Trapezanker[ ] \_\_\_Bandaufnahmen: \_\_\_ Stück[ ] DIN rechts:[ ] DIN links [ ] für Holztürblätter inklusive Bänder: Die Angaben zu den Pendtürbändern des  Herstellers Frivado zu Türblattbreite,  -höhe, -dicke und -gewicht beachten, siehe Link: www.fridavo.de/technische-details/ [ ] verzinkt (Standard): [ ] 175 mm Pendeltürband Gr. 39 [ ] 200 mm Pendeltürband Gr. 42 [ ] Edelstahl (V2A): [ ] 175 mm Pendeltürband Gr. 39 [ ] 200 mm Pendeltürband Gr. 42 [ ] \_\_\_ (ohne Bänder, Absprache mit BOS erforderlich) [ ] für Glastürblätter (Türblattstärke mindestens 8 mm): [ ] Tensor (DORMA) [ ] \_\_\_ (Absprache mit BOS erforderlich)Weiteres Zubehör: Vorrichtung für:[ ] Holzblende: [ ] Standard-Auflagelasche [ ] lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 Kg)[ ] Glasblende: Glasstärke (vorgerichtet): [ ] 6 mm [ ] \_\_\_ mm Glasleisten (3-seitig umlaufend): [ ] Alu-Glasleiste (Standard) [ ] GL 45 (Standard) [ ] GL 90 [ ] MBB-Stahlglasleiste, einzeln (waagerechte Leisten gehen durch) [ ] Rohrglasleiste: [ ] einzeln (Standard, waagerechte Leisten gehen durch): [ ] bündig mit Spiegel [ ] als Rahmen verschweißt: [ ] bündig mit Spiegel[ ] \_\_\_Sonstiges / weitere Angaben:[ ] Transportschiene zum Abknicken (Standard bei gepulverten Zargen)[ ] Potentialausgleich (Erdung)[ ] Anti Dröhn-Einlage[ ] \_\_\_Hinweise:- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!- Bei 2-flügeligen Pendeltüren ist zwischen den Türblättern ein Luftspalt von ca. 15 mm erforderlich, dieses ist bei der Türblattberechnung zu berücksichtigen.- Pendeltüren müssen durchsichtig sein oder ein Sichtfenster haben (ArbStättV).- Pendeltüren sind in Schulen unzulässig.- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.Empfehlungen:- Bei Ständerwerkszargen mit einer Breite >1000 mm: 2 mm Materialstärke wählen (höhere Steifigkeit).LEED- und DGNB-KriterienBOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mitnachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbankbuilding-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen inverschiedensten Ausführungen zu finden, die nachLEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden. Die mit der Montage beauftragte Person sollte übereine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung undein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargensach- und fachgerecht montieren zu können. Nur sokann sichergestellt werden, dass sich die hoheQualität der Stahlzarge auch auf den späterenGebrauch überträgt.Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profilemüssen so ausgebildet sein, dass sie die statischenund dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastungdes verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig undnachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nachden entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständer-werkswänden sind die Vorgaben der Systemherstellerin Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen,besonders im Hinblick auf die maximal zulässigenTürblattgewichte, zu befolgen.Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.deTechnische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 22.03.2022 |